

Die Tür ist geöffnet: Katholikinnen und Konzil

„Das Konzil war eine weit geöffnete Tür – zu weit, um wieder geschlossen zu werden.“

Mit diesem Bild beschrieb die nordamerikanische Ordensschwester und Laienauditorin Mary Luke Tobin die Bedeutung des Zweiten Vatikanischen Konzils für Katholikinnen.

Das Öffnen der Tür war ein oft mühsamer und langwieriger, gelegentlich auch überraschender Prozess, den Päpste und Konzilsväter, Theologinnen und Theologen, Ordensfrauen, Verbandsfrauen und viele Katholikinnen und Katholiken vorbereitet, begleitet und verwirklicht haben. Diese Ausstellung erinnert an die Beteiligung von Frauen am Konzil und den seither zurückgelegten Weg.



Noch ist die Verwirklichung des Zweiten Vatikanischen Konzils im kirchlichen Alltag nicht abgeschlossen. Frauen und Männer, Laien und Priester sind aufgerufen, sich aktiv daran zu beteiligen.

Begleitend zum Buch „Die Tür ist geöffnet“ hat der Katholische Deutsche Frauenbund e.V. (KDFB) eine eigene Wanderausstellung konzipiert, die zurzeit im Foyer der Sparkasse Duderstadt zu sehen ist.

Beatrix Michels, Frauenseelsorgerin des Dekanates Untereichsfeld, holte die Ausstellung ins Eichsfeld, die sie am 04.11.15 mit Propst Bernd Galluschke eröffnete.

Die Ausstellung wird in **Gieboldehausen**
von Dienstag, 17. bis Freitag, 27. November 2015,

in den Räumen der Sparkassenfiliale präsentiert.

Frauenseelsorgerin Beatrix Michels lädt herzlich ein zu einem Gesprächsabend mit dem Thema „Frau, dein Glaube ist groß!“ unter besonderer Berücksichtigung der Frauenseelsorge vor, während und nach dem 2. Vatikanischen Konzil. Zu Gast Frau Annette Burchardt, Diözesanreferentin im Fachbereich Ehe/Familie und Gender.

Wann? Am **Montag, 23. November 2015 um 19.00 Uhr**

Wo? In der Sparkassenfiliale in Gieboldehausen, An der Kirche 3